

Sylvia Geist

Deutschland / Ateliereast September

Die gebürtige Berlinerin studierte Chemie, Germanistik und Kunstgeschichte an der TU Berlin und zog 1989 in die Region Hannover. Berufserfahrung sammelte sie u.a. als Redakteurin, Verlagsmitarbeiterin und Herausgeberin, Übersetzerin aus dem Englischen und gestaltete literarische und interdisziplinäre Projekte. Sie veröffentlicht Lyrik, erzählende Prosa, Aufsätze und Kritiken. Studienaufenthalte und Lesereisen führten sie ins europäische Ausland sowie nach Indien, Afrika und in den arabischen Raum.

Gedichte und Kurzprosa von ihr wurden ins Arabische, Bulgarische, Englische, Französische, Polnische, Russische, Slowakische, Slowenische, Ungarische, Ukrainische, Urdu, Telugu und ins Weißrussische übertragen. Seit 2017 ist sie Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland, neben zahlreichen anderen Preisen und Auszeichnungen wurde ihr 2018 das Stipendium des Rainer- Malkowski-Preises zugeeignet.

Zurzeit lebt Sylvia Geist in der Uckermark und in Vancouver.

Die jüngste Publikation der Autorin: *Fremde Felle*, Gedichte (Hanser 2018) findet sich auf der renommierten Liste der Lyrikempfehlungen 2018. Der Verlag merkt an: "Neue Gedichte von Sylvia Geist - verblüffende, nuancenreiche Poesie. In der Großstadt, in vermeintlichen Landidyllen, in den Grauzonen der Suburbs - überall begegnet in Sylvia Geists neuem Lyrikband dem Einzelnen die Wildnis, die in ihm selbst steckt."

Eine Katze sprang von einem Balkon
im 10. Stock und blieb unten lange liegen.
Bis sie aufstand, um länger zu leben,
mit einem besseren Höhenruder und nie
schlummerndem Appetit. Man füttert sie
mit frischen Taten in ihrem Bezirk am Rand
von Berlin, stellt Milch hin seit Jahren.

(Aus dem Gedicht "Fehe" in: *Fremde Felle*, Hanser 2018)